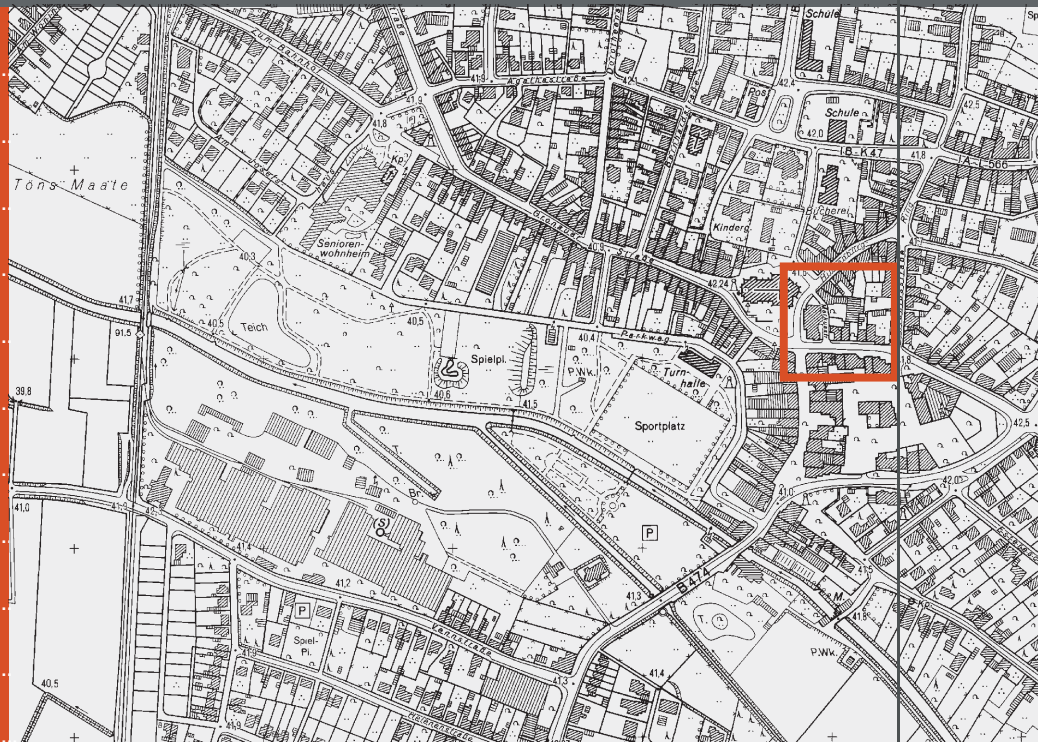


Gutachterverfahren mit Investorenbeteiligung "Finanzzentrum Epe"

| Wettbewerbsauslobung | Bekanntmachung

Auslober Sparkasse Gronau



Bewerbungsverfahren zum Gutachterverfahren mit Investorenbeteiligung "Finanzzentrum Epe"

Auslober

Sparkasse Gronau | Johann-Christian-Eberle Platz 1 | 48599 Gronau

T 0 25 62 | 9 29 - 0 , F 0 25 62 | 9 29 - 2 50 , E postmaster@sparkasse-gronau.de , www.sparkasse.gronau.de

Vorstand | Wilfried Hammans | Wilhelm Nassmacher

Ansprechpartner: Jörn Stenvers, Holger Kiefer

Koordination des Verfahrens

Schirmer Architekten und Stadtplaner | Prof. Martin Schirmer Architekt SRL und DASL | Tiergartenstraße 4c | 97209 Veitshöchheim

T 0 931 | 467 55 34 , F 0 931 | 467 55 24 , E info@schirmer-stadtplanung.de

Ansprechpartner: Prof. Martin Schirmer, Alexandra Franzke

Planungsaufgabe

Das Gebäude der Sparkasse am Kirchplatz in Epe wird zukünftig nur noch teilweise für den Sparkassenbetrieb benötigt. Im Zusammenhang mit erforderlichen Modernisierungsmaßnahmen stellt sich die Frage nach dem Umgang mit der vorhandenen Gebäudesubstanz.

Die Sparkasse Gronau plant deshalb für die Entwicklung ihrer Geschäftsstelle Hindenburgring 4 in Gronau - Epe die Durchführung eines Gutachterverfahrens mit Investorenbeteiligung. Hiermit soll eine tragfähige Lösung für den Standort gefunden werden. Das ca. 870 qm große Grundstück der Sparkasse liegt im Stadtteil Epe am Hindenburgring Ecke Oststraße in zentraler Lage gegenüber der Kirche.

Die Umgebung ist geprägt durch:

- eine mischgebietstypische Bau- und Nutzungsstruktur entlang der Gronauer Straße/ Oststraße und des Hindenburgrings,
- eine Wohnbebauung entlang der Antoniusstraße.

Der östlich angrenzende Bereich zwischen Markusstraße und Antoniusstraße ist in die Konzeptentwicklung mit einzubeziehen und im Zusammenhang mit dem Sparkassengebäude neu zu ordnen.

Auf der Grundlage des städtebaulichen Rahmenplans „Ortsmitte Epe“ ist ein Nutzungskonzept zu entwickeln, das neben der Geschäftsstelle der Sparkasse weitere Nutzungsperspektiven für den zentralen Standort aufzeigt. Dabei sollen sowohl ein Umbau mit Nutzungsänderung des vorhandenen Gebäudes als auch ein Neubau der Sparkasse und die sich hieraus ergebenden Nutzungsmöglichkeiten untersucht werden. Die Nutzungs- und Gestaltungskonzepte sind einzubinden in grundsätzliche Überlegungen zur zukünftigen Entwicklung des angrenzenden Bereichs zwischen Kirchplatz und Antoniusstraße.

Grundsätzlich vorstellbar sind für Umnutzungskonzepte alle in einem Mischgebiet zulässigen Nutzungen mit Ausnahme von großflächigem Einzelhandel.

Wettbewerbsaufgabe – Ziele

1. Vergleichende Betrachtung alternativer Konzepte für Neubau und Umbau der Sparkasse als Grundlage für eine tragfähige Entwicklung des Standortes.
2. Entwicklung alternativer Konzepte zur Nutzung und zu Art und Maß der Bebauung, die insbesondere die zentrale Lage berücksichtigen.
3. Grundstücksbebauung mit hoher städtebaulich - architektonischer Qualität sowie ein hoher energetischer Standard.
4. Einbindung der angrenzenden Grundstücke in ein städtebauliches Gesamtkonzept.

Mit dem Gutachterverfahren soll eine Arbeitsgemeinschaft (Investor | Architekt) gefunden werden, die geeignet ist, für das Areal eine adäquate und qualitätsvolle Gesamtentwicklung zu planen und zu realisieren.

Wettbewerbsart und Anzahl der Teilnehmer

Es handelt sich um einen einstufiges Gutachterverfahren mit Investorenbeteiligung mit maximal sieben teilnehmenden Arbeitsgemeinschaften und einem vor geschalteten Bewerbungsverfahren. Das Verfahren ist anonym.

Der Wettbewerb richtet sich an Investoren, Bauträger und Projektentwickler, die als zwingende Voraussetzung eine Arbeitsgemeinschaft mit Architekten bilden müssen.

Bewerbung und Teilnahme

Interessierte Arbeitsgemeinschaften können sich bis zum **23.01.2006** (Poststempel) zur Teilnahme am Verfahren bewerben. Die Bewerbungsunterlagen sind zu richten an: Schirmer Architekten und Stadtplaner, Prof. Martin Schirmer Architekt SRL und DASL, Tiergartenstraße 4c, 97209 Veitshöchheim

Der formlosen Bewerbung sind beizufügen:

- Nachweis der Leistungsfähigkeit des Investors (Bonitätsnachweis durch Bankauskunft oder Geschäftsberichte)
- Benennung eines zur Planung des Vorhabens leistungsfähigen und qualifizierten Architekturbüros
- Nachweis des Architekturbüros über realisierte Referenzprojekte
- Angabe des beabsichtigten Nutzungskonzeptes (freiwillig)
- Daten CD mit Bildelementen (Referenzprojekte als TIF, JPG oder PDF) oder Power Point Präsentation für die Auswahlsitzung

Die Unterlagen werden nicht zurückgeschickt.

Auswahlverfahren

Aus den eingegangenen Bewerbungen wählt der Auslober geeignete Arbeitsgemeinschaften (max. 7) aus Investoren | Architekten aus, die zur Abgabe einer Nutzungs- und Planungskonkretisierung aufgefordert werden.

(Fach-) Mitglieder der Jury: (angefragt)

Prof. Marian Dutczak, Dortmund | Hainer Farwick, Ahaus | Frank Vetter, Stadtbaurat, Stadt Gronau | Prof. Franz Joseph Höing | Hartmut Lünemann, Ochtrup

Bindung des Auslobers

Der Wettbewerb zielt auf die städtebauliche Entwicklung des gesamten Areals sowie auf die Vorbereitung des Grundstücksgeschäftes und auf die Realisierung der Um- bzw. Neubauten für das Planungsgebiet. Es ist vorgesehen, das Grundstück an einen oder mehrere ausgewählte (n) Investor (en) zu veräußern.

Termine

Ende der Bewerbungsfrist: 23.01.2006 (Poststempel); Rückfragenkolloquium mit Möglichkeit der Gebäudebesichtigung: 17.02.2006; Abgabe der Wettbewerbsarbeiten: 17.03.2006; Modellabgabe: 24.03.2006; Preisgerichtssitzung: voraussichtlich 13. KW 2006.

Weitere Informationen zum Verfahren

Bewerbungsunterlagen und weitere Informationen zur Aufgabenstellung können ab der 1. Kalenderwoche 2006 unter www.sparkasse-gronau.de unter der Rubrik "Gutachterverfahren Finanzzentrum Epe" abgerufen werden.